

Eine Branche justiert sich neu

## **Weniger Gift, mehr Beratung: Schädlingsbekämpfung wird zur Hightech-Dienstleistung**

**Früher war Schädlingsbekämpfung eine Dienstleistung mit klarer Aufgabe: Den Schädling beseitigen, egal wie. Heute ist daraus ein hochspezialisierter Beratungsberuf geworden – mit zunehmender regulatorischer Verantwortung und wachsender digitaler Komplexität. Rentokil zählt zu den Unternehmen, die diesen Wandel, der bereits in den 90ern seinen Anfang nahm, aktiv vorantreiben.**

**Köln, 20. November 2025:** Wer die Arbeit moderner Schädlingsbekämpfer beobachtet, erkennt schnell, dass sie weit mehr leisten als das reine Aufstellen oder Tauschen von Fallen oder das Aussprühen von Räumen. Wenn sie Produktionshallen, Lager und Küchen betreten, wissen sie genau, worauf es in solch sensiblen Umgebungen ankommt. Jede Begehung ist immer auch eine Analyse der individuellen Situation: Wo bestehen strukturelle Schwachstellen? Welche Prozesse erhöhen das Risiko? Wie lassen sich Hygiene, Monitoring und Prävention intelligent verzahnen?

Diese Nähe zum auftraggebenden Betrieb macht die Schädlingsbekämpfer zu Beratern mit wertvollem Praxisblick. Ihre Empfehlungen entstehen nicht am Schreibtisch, sondern direkt vor Ort und auf Basis von Erfahrung, Daten und Beobachtung.

### **Neue Regeln, neue Anforderungen**

Mit dem Verbot der befallsunabhängigen Dauerbeköderung (BUD), das voraussichtlich im Sommer 2026 in Kraft tritt, steht die Branche vor einer Zäsur. Dauerhafte Giftköder zur Schadnagerkontrolle werden dann nur noch in eng definierten Ausnahmefällen erlaubt sein. Das verändert nicht nur die Praxis der Schädlingsbekämpfung grundlegend. Es erhöht auch den Bedarf an geschulter Beratung, da viele Auftraggeber verunsichert sind, wie sie die Qualität der Schadnagerprävention im eigenen Betrieb ohne eine BUD aufrechterhalten

können. „Schädlingsmanagement ist heute ein elementarer Teil des Qualitätsmanagements“, sagt Dr. Christian Klockhaus, Director Science & Technology bei Rentokil Initial. „Unsere Aufgabe ist es daher mehr denn je, Risiken zu erkennen, bevor sie entstehen, und Lösungen zu bieten, die im Audit genauso Bestand haben wie im betrieblichen Alltag unserer Kunden.“

Mit dem internen Trusted-Advisor-Programm hat Rentokil bereits vor rund zwei Jahren ein internes Qualifizierungsmodell etabliert, das genau auf diesen Bedarf reagiert. Ziel ist es, alle Rentokil Techniker in die Lage zu versetzen, nicht nur akute Probleme zu lösen, sondern die Kunden vor Ort aktiv zu beraten.

### **Analyse statt Aktionismus: Integrated Pest Management**

Die Grundlage dafür ist das Integrated Pest Management (IPM). Es funktioniert wie eine Pyramide: An der Basis stehen Prävention und Monitoring, danach folgen giftfreie Maßnahmen und erst als letztes Mittel die Bekämpfung mit Gift.

Im Fokus stehen also immer öfter vorbeugende Lösungen wie das systematische Gebäudeschutzsystem Flexi Armour, das hilft, potenzielle Einfallstore baulich so abzusichern, dass Schädlinge erst gar nicht eindringen können. Zentral für das moderne Schädlingsmanagement sind außerdem vernetzte Systeme wie PestConnect, die physische Vorbeugung mit Echtzeitdaten verknüpfen und damit eine neue Qualität der Risikobewertung ermöglichen. Dokumentationen lassen sich zudem jederzeit aus dem System heraus generieren. So entsteht ein genaues Lagebild, das Entscheidungen fundiert und Reaktionszeiten verkürzt.

Beides – die strengeren Regularien und die fortschreitende Digitalisierung – führt dazu, dass Schädlingsmanagement präventiver, aber auch beratungsintensiver wird. Und nur wer versteht, wie Daten, Regularien und Prozesse zusammenwirken, kann Betriebe kompetent unterstützen.

## **Gleichbleibende Qualität als Markenzeichen**

Dass Rentokil einer der größten, flächendeckend agierenden Schädlingsbekämpfer in Deutschland ist, bringt für Kunden vor allem zuverlässige Abläufe. Ob in Schleswig-Holstein oder Bayern: Schulungsstandards, Prozesse und Dokumentation sind identisch; ein Vorteil, den kleinere Anbieter kaum abbilden können. Der eigentliche Wandel aber liegt in der Haltung: Für Rentokil bedeutet Schädlingsbekämpfung, Risiken zu managen, bevor ein Befall da ist.

Und genau das funktioniert nur mit Fachkräften, die ihren Kunden als echte Trusted Advisors mit Wissen und Beratungskompetenz zur Seite stehen. „Dieses Know-how basiert auf der Weitergabe jahrzehntelanger Erfahrung in unserer hauseigenen Akademie“, erläutert Dr. Klockhaus. Die dort erworbene Sachkunde ist seit 1995 dem IHK-Abschluss als gleichwertig im Gesundheits- und Vorratsschutz anerkannt.

### **Über Rentokil Initial**

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und andere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 25 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

### **Über Rentokil**

Rentokil ist ein Geschäftsbereich der Rentokil Initial Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen. Mit einem Netzwerk in über 90 Ländern bietet Rentokil seit 100 Jahren maßgeschneiderte Lösungen zur Prävention und Bekämpfung von Schädlingen für Gewerbe- und Privatkunden. Das Unternehmen ist CEPA-zertifiziert (Certified Professional Pest Management) und erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Diese garantieren höchste Standards in Qualität, Umweltmanagement und Fachkompetenz.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter [www.rentokil-initial.de](http://www.rentokil-initial.de) abgerufen werden; Abdruck honorarfrei.

**Pressekontakt**

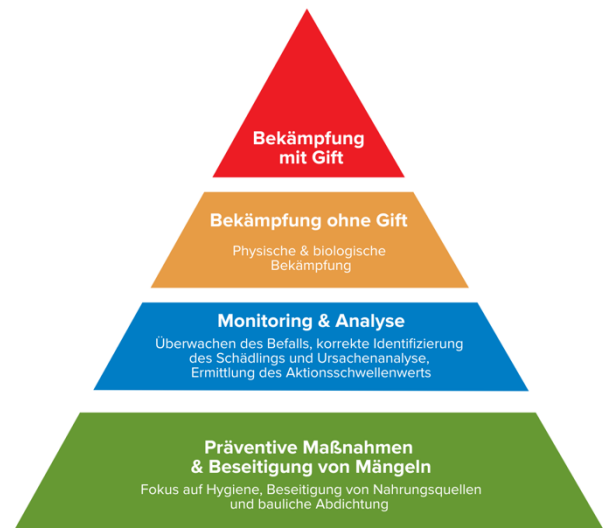
**Pressestelle Rentokil Initial**  
c/o Counterpart Group GmbH  
Sonja Müller, Judith Derichs  
Kamekestraße 21, 50672 Köln  
Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74  
[sonja.mueller@counterpart.de](mailto:sonja.mueller@counterpart.de),  
[judith.derichs@counterpart.de](mailto:judith.derichs@counterpart.de)

Geschäftsführerin: Judith Dobner  
Amtsgericht Köln, HRB 6497

**Rentokil Initial GmbH & Co. KG**  
Dirk Welpotte, Director Marketing  
Am Coloneum 4, 50829 Köln  
Tel. +49 221 945343-70  
[dirk.welpotte@rentokil-initial.com](mailto:dirk.welpotte@rentokil-initial.com)

**Bildmaterial (auch anbei):**

Dr. Christian Klockhaus ist Director Science & Technology bei Rentokil Initial. © Rentokil Initial



Modell des Integrated Pest Managements (IPM) von Rentokil. © Rentokil Initial